

**Zeitschrift:** Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio  
**Herausgeber:** Staatssekretariat für Wirtschaft  
**Band:** 26 (1908)  
**Heft:** 46

**Heft**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 05.05.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Abonnements:

Schweiz: Jährlich Fr. 6  
2<sup>te</sup> Semester . . . 3  
Ausland: Zuschlag des Porto  
Es kann nur bei der Post  
abonniert werden  
Preis einzelner Nummern 15 Cts.

## Abonnements:

Suisse: un an . . . fr. 6  
2<sup>e</sup> semestre . . . 3  
Etranger: Plus frais de port  
On s'abonne exclusivement  
aux offices postaux  
Prix du numéro 15 cts.

# Schweizerisches Handelsamtsblatt

## Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich  
ausgenommen Sonn- und Feiertage

Redaktion und Administration  
im Eidgenössischen Handelsdepartement

Rédaction et Administration  
au Département fédéral du commerce

Paraît 1 à 2 fois par jour  
les dimanches et jours de fête exceptés

Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.  
Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszeile (für das Ausland 35 Cts.)

Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.  
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.)

### Diese Nummer umfasst acht Seiten — Ce numéro renferme huit pages

#### Inhalt — Sommaire

Abhanden gekommener Werttitel (Titre disparu). — Handelsregister. — Register du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Wochensituation der schweizerischen Emissionsbanken. — Situation hebdomadaire des banques d'émission suisses. — Décisions sur l'application du tarif prises par le département fédéral des douanes. — Wirtschaftliche Lage Argentiniens. — Baumwollhandel. — Chinesische Eisenbahnen. — Jahrbuch des Unterrichtswesens in der Schweiz. — La production et la consommation du Cacao. — Postcheck- und Giroverkehr. — Cheques et virements postaux. — Diskontsätze und Wechselkurse. — Taux d'escompte et cours des changes.

### Amtlicher Teil — Partie officielle

#### Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Gemäss Beschluss des Obergerichtes des Kantons Zürich vom 6. Februar 1908 sind die Inhaberobertragungen der Schweizerischen Nordostbahngesellschaft des 4 %igen Anleihe vom 1. Oktober 1887 Nr. 122,307 und 122,316, II. Serie zu je Fr. 500, kraftlos erklärt worden.

Zürich, den 19. Februar 1908.

Im Namen des Bezirksgerichtes, II. Abteilung,  
(W. 30) Der Gerichtsschreiber: Gessner.

#### Handelsregister. — Register du commerce. — Registro di commercio.

##### I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

###### Zürich — Zurich — Zurigo

1908. 21. Februar. Aus der Kollektivgesellschaft unter der Firma J. Kläusli's Erben in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 118 vom 7. Mai 1907, pag. 817) ist der Gesellschafter Emil Kläusli ausgetreten. Die Firma verzichtet als Natur des Geschäftes: Immobilienverkehr, und als Geschäftslokal: Bremgartenstrasse 20.

21. Februar. Unter der Firma Erste Zürcher Motordroschken-Gesellschaft hat sich mit Sitz in Zürich am 10. Februar 1908 eine Genossenschaft gebildet. Dieselbe bezweckt: a. Den gewerbmässigen Betrieb von Lohnfuhrwerken (Droschken) mit Krafttrieb und Standplätzen im Stadtbanne von Zürich; b. den gewerbmässigen Betrieb gleicher Art in andern Städten der Schweiz; c. den gewerbmässigen Betrieb wesensverwandter Unternehmungen. Physische und juristische Personen können als Mitglieder aufgenommen werden. Der Eintritt erfolgt auf schriftliche Anmeldung hin durch Aufnahmebeschluss des Vorstandes, Erwerb mindestens eines Anteilscheines von Fr. 500 und Eintragung in das Mitgliederverzeichnis der Genossenschaft. Die Mitgliedschaft erlischt durch Tod, Verzicht und Ausschluss. Verzicht auf die Mitgliedschaft kann jederzeit erfolgen; dem Anteilscheinbesitzer steht es frei, diesen Besitz auf andere Personen zu übertragen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen, jede persönliche Haftbarkeit der Genossenschafter ist ausgeschlossen. Der nach Abzug der erforderlichen Abschreibungen aus der Jahresrechnung sich ergebende Ueberschuss wird wie folgt verwendet: 20 % fallen in den Reservefonds; 5 % vom Anteilscheinkapital gelangen als Kapitalzins zur Verteilung an die Besitzer von Anteilscheinen; vom verbleibenden Rest gelangen 30 % als Tantieme an die Direktion, 70 % an die Anteilscheinbesitzer im Verhältnis ihres Anteils am Anteilscheinkapital, es sei denn, dass die Generalversammlung eine andere Verwendung dieses Restes beschliesse. Eine Direktion (Vorstand) von 3—5 (gegenwärtig 4) Mitgliedern vertritt die Genossenschaft nach aussen, und es führen deren Mitglieder je zu zweien kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Es sind dies Eugen Dielmann, von Zürich, in Zürich II, Präsident; Dr. med. Albert Steiner, von Zürich, in Zürich V, Vizepräsident; Dr. Gottfried Aigner, von New-York, in Zürich IV, und Carl Ludwig Arntzenius, von Samarang (Java), in Zürich II, weitere Mitglieder. Geschäftslokal: Hirschengraben 82, Zürich I.

21. Februar. Die Firma Frau C. Stocker in Zürich V (S. H. A. B. Nr. 110 vom 17. April 1896, pag. 451) ist infolge Association erloschen. Witwe Catharina Stocker, geb. Fischinger, und Jakob Degele-Stocker, beide von Zürich, in Zürich V, haben unter der Firma Stocker & Degele in Zürich V eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 25. Februar 1908 ihren Anfang nehmen wird und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Frau C. Stocker» übernimmt. Bettwarengeschäft und Möbelfabrikation. Seefeldstrasse 145.

22. Februar. In die Firma Degen & Co. in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 288 vom 21. November 1907, pag. 1989) tritt als weiterer Kollektivgesellschaftsmitglied ein: Friedrich Wilhelm Schlatter, von Unter-Hallau (Schaffhausen), in Zürich I, vom 1. April 1908 hinweg in Zürich III. Dessen Zeichnung erfolgt kollektiv mit je einem der Gesellschafter Conrad Degen und Leonhard Ascher.

22. Februar. In ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 10. Mai 1907 haben die Aktionäre der «Dampfziegelei Heurieth» in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 241 vom 5. Juli 1900, pag. 967) die Auflösung und Liquidation beschlossen. Die Durchführung der Liquidation ist dem Verwaltungsrate übertragen. Namens der Dampfziegelei Heurieth in Liq. führt Ernst Schmidheiny, von Balgach, in Heerbrugg, die rechtsverbindliche Unterschrift. Die Unterschrift des Direktors Robert Meyer, sowie die Prokura Robert Meyer jun. sind erloschen.

##### Bern — Berne — Berna

###### Bureau Bern.

1908. 20. Februar. Die Firma Max Wohlwender, Wirt in Bern (S. H. A. B. Nr. 400 vom 10. Oktober 1905, pag. 1597) ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

21. Februar. Die Firma E. Gantenbein-Diethelm, Lingerie und Broderie, in Bern (S. H. A. B. Nr. 47 vom 6. Februar 1906, pag. 185, und dortige Verweisung) ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

###### Bureau Biel.

20. Februar. Carl Friedrich Richard Kerner, von Eubigheim (Baden), und August Heinrich Schwing, von Dortmund (Preussen), beide wohnhaft in Leubringen, haben unter der Firma Kerner & Schwing, Confiserie „Vorwärts“ in Leubringen eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 15. Februar 1908 begonnen hat. Natur des Geschäftes: Zuckerwaren-fabrikation. Geschäftslokal: Leubringen.

###### Bureau Blankenburg (Bezirk Ober-Simmmental).

21. Februar. Die Firma Gottfried Knubel, Bäckerei und Krämerei, in Bettelried bei Zweisimmen (S. H. A. B. Nr. 31 vom 27. Januar 1904, pag. 121), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

###### Bureau Büren.

19. Februar. Die Firma Hans Mosimann, Holzwarenfabrik in Dotzigen (S. H. A. B. Nr. 456 vom 9. November 1906, pag. 1821) ist infolge Verlegung ihres Geschäftssitzes nach Bern in Büren erloschen.

###### Bureau Burgdorf.

20. Februar. Die Firma J. Dreyfuss, Viehhandel, in Burgdorf (S. H. A. B. Nr. 258 vom 15. September 1896, pag. 1064) ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

20. Februar. Die Firma A. Moch, Pferdehandel, in Burgdorf (S. H. A. B. Nr. 37 vom 14. März 1883, pag. 278, und Nr. 309 vom 10. November 1893, pag. 1285) wird wegen Wegzugs des Inhabers von Amteswegen gestrichen.

###### Bureau de Delémont.

20 février. La raison A. Botteron, cigares et tabacs, à Delémont (F. o. s. du c. du 6 décembre 1901, n° 407, page 1625), est radiée en suite du décès de son chef.

###### Bureau Interlaken.

21. Februar. Die Firma Paul Marguet, Grand Hôtel Viktoria in Beatenberg (S. H. A. B. Nr. 353 vom 15. September 1904, pag. 1409) wird abgeändert wie folgt: Paul Marguet, Grand Hôtel Viktoria & Kuranstalt.

22. Februar. Inhaber der Firma Hans Schrag, Hôtel Harder in Interlaken ist Hans Schrag, von Wynigen, in Interlaken. Natur des Geschäftes: Betrieb genannten Hotels. Geschäftslokal: Harderstrasse.

22. Februar. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Goetz & Hasler, mech. Werkstätte, in Interlaken (S. H. A. B. Nr. 338 vom 11. August 1906, pag. 1349) hat sich aufgelöst. Die Firma ist nach bereits beendeter Liquidation erloschen.

###### Bureau Langnau (Bezirk Signau).

20. Februar. Die Firma E. Steiner, Leder- und Fournituren-Handlung, in Langnau (S. H. A. B. Nr. 174 vom 25. April 1905, pag. 693) ist infolge Verlegung des Geschäftes nach Huttwil und Wegzug des Inhabers aus dem bierseitigen Registerbezirk erloschen.

###### Bureau Schwarzenburg.

19. Februar. Die Firma Ed. Blaser in Schwarzenburg (S. H. A. B. Nr. 292 vom 14. Juli 1905, pag. 1165) ist infolge Aufgabe des Geschäftes (Käse- und Butterfabrikation) erloschen.

###### Bureau Wimmis (Bezirk Niedersimmmental).

21. Februar. Inhaber der Firma David Abbühl zum „Bergli“ in Oberweissenburg, Gemeinde Därstetten, ist David Abbühl, Jakobs sel., von Därstetten, wohnhaft in Oberweissenburg. Natur des Geschäftes: Betrieb der Sommerwirtschaft und Pension zum Bergli. Geschäftslokal: im Mattaker in Oberweissenburg.

##### Luzern — Lucerne — Lucerna

1908. 19. Februar. Die Aktiengesellschaft unter der Firma Schweizerische Nähmaschinenfabrik (A. G.) in Luzern (Fabrique Suisse de machines à coudre (S. A.) à Lucerne) mit Sitz in Luzern (S. H. A. B. Nr. 384 vom 10. Oktober 1903, pag. 1538, und dortige Verweisungen) hat an ihrer ordentlichen Generalversammlung vom 28. Dezember 1907 ihre Statuten revidiert, dabei sind folgende die publizierten Tatsachen betreffende Änderungen getroffen worden. Die Prioritätsaktien werden den Stammaktien gleichgestellt und wird das Stammaktienkapital um Fr. 200,000 erhöht. Dasselbe beträgt nun Fr. 600,000, eingeteilt in 1200 Titel à Fr. 500.

20. Februar. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Schobinger's Erben, Bankgeschäft (Bank, Wechsel-, Kommissions- und Inkasso-Geschäft) in Luzern (S. H. A. B. Nr. 478 vom 24. November 1906, pag. 1909, und dortige Verweisungen), ist infolge Geschäftsaufgabe und Verzichts der Inhaber samt der an Leopold Kaiser erteilten Prokura erloschen.

21. Februar. Firma Frey & Suchsland in Liquid. in Luzern (S. H. A. B. Nr. 286 vom 19. November 1907, pag. 1973, und dortige Verweisungen). Die Liquidation wird fortan von Ulrich Frey-Suidter allein besorgt und führt derselbe allein die rechtsverbindliche Unterschrift.



# Freiburg — Fribourg — Friburgo

## Bureau de Bulle (district de la Gruyère).

1908. 17 février. La raison Eugène Deillon, à Bulle (F. o. s. du c. du 7 juin 1895, n° 148, page 623), est radiée ensuite du décès du titulaire. L'actif et le passif sont repris par la maison «Marie V<sup>e</sup> Deillon», au dit lieu.

Le chef de la maison Marie V<sup>e</sup> Deillon, à Bulle, est Marie Deillon, née Menoud, veuve de Eugène, originaire de La Joux, domiciliée à Bulle. La maison reprend l'actif et le passif de la maison «Eugène Deillon», à Bulle, qui est radiée. Genre de commerce: Exploitation de l'Hôtel de l'Ecu. Hôtel: Rue de Gruyères.

20 février. La maison Ant. Maillard, aubergiste, à Vuadens (F. o. s. du c. du 20 septembre 1896, n° 263, page 1803), est radiée ensuite de changement de domicile du titulaire.

20 février. Le chef de la maison V<sup>e</sup> Julie Ayer, à Bulle, est Julie Ayer, née Magne, veuve d'Antonin, originaire de Romont, domiciliée à Bulle. Genre de commerce: Exploitation du Café Suisse. Etablissement: Rue de Vevey.

20 février. Le chef de la maison Aurélien Fragnière, à Lessoc, est Aurélien Fragnière, fils de Théophile, originaire de Lessoc et y domicilié. Genre de commerce: Exploitation de «L'auberge de la Couronne». Etablissement: Au village.

20 février. La maison Ferrari frères, à Bulle (F. o. s. du c. du 21 juillet 1904, n° 290, page 1158), est radiée ensuite de renonciation des titulaires à l'entreprise des bâtiments.

20 février. Le chef de la maison Deschenaux, Paul, à Echallens, est Paul Deschenaux, feu Jules, originaire d'Echallens et y domicilié. Genre de commerce: Exploitation de l'auberge de la Croix Verte. Etablissement: Au village.

20 février. Le chef de la maison Mauret Gédéon, à Vuadens, est Gédéon Moret, feu Charles, originaire de Vuadens et y domicilié. Genre de commerce: Exploitation des Bains des Colombettes. Etablissement et auberge: Aux Colombettes.

20 février. La maison Albinati André, épicerie, mercerie, à Charmey (F. o. s. du c. du 16 septembre 1885, n° 93, page 603), est radiée ensuite du décès du titulaire.

20 février. Le chef de la maison Hilaire Pichonnaz, à Broc, est Hilaire Pichonnaz, feu Victor, originaire de Pont (Veveyse), domicilié à Broc. Genre de commerce: Exploitation du café de l'Union. Etablissement: Aux Moulins.

20 février. La raison J. Dondéri, à Bulle (F. o. s. du c. du 12 janvier 1907, n° 9, page 59), est radiée ensuite de renonciation du titulaire à l'exploitation de la Brasserie du Midi.

## Solothurn — Soleure — Soletta

### Bureau Lebern.

1908. 19. Februar. Die Musikgesellschaft Bellach in Bellach (S. H. A. B. Nr. 78 vom 24. Februar 1905, pag. 309) hat in der Generalversammlung vom 4. Februar 1908 den Vorstand neu bestellt und gewählt als: Präsident: Hermann Probst, Uhrmacher; Aktuar: Walter Amiet, Sekretär, und I. Kassier: Gottfried Flury, Uhrmacher; alle in Bellach. Präsident und Aktuar oder I. Kassier führen kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift nach aussen.

## Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1908. 20. Februar. Inhaber der Firma Wilhelm Schaub-Gerwig in Basel ist Wilhelm Schaub-Gerwig, von und in Basel. Natur des Geschäftes: Wirtschaftsbetrieb. Geschäftslokal: Lindenbergrasse 23.

20. Februar. Inhaber der Firma J. Seiffert-Jenny in Basel ist Johann Seiffert-Jenny, von Binningen (Baselland), wohnhaft in Basel. Natur des Geschäftes: Wirtschaftsbetrieb. Geschäftslokal: Gerbergasse 50 (zur Wolf-schlucht).

20. Februar. Inhaber der Firma Fritz Schulthess in Basel ist Friedrich Schulthess-Scheidecker, von und in Basel. Natur des Geschäftes: Tapezierer- und Dekorationsgeschäft, Fabrikation von Stilmöbeln. An- und Verkauf von Antiquitäten. Geschäftslokal: Aeschenvorstadt 34.

20. Februar. Die Firma Emil Ferralli in Basel, Gasthof- und Restaurationsbetrieb (Hotel Habsburg) (S. H. A. B. Nr. 266 vom 26. Oktober 1907, pag. 1842/3) ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

20. Februar. Inhaber der Firma Fr. Zimmermann in Basel ist Friedrich Zimmermann-Buchscher, von Oberbözing (Aargau), wohnhaft in Basel. Natur des Geschäftes: Gasthof- und Restaurationsbetrieb. Geschäftslokal: Theaterstrasse 2 (Hotel Habsburg).

21. Februar. Inhaber der Firma J. Allemann in Basel ist Jakob Allemann-Köchert, von und in Basel. Natur des Geschäftes: Baugeschäft. Geschäftslokal: Allschwilstrasse 44.

21. Februar. Die Firma W<sup>e</sup> Graf-Obrist in Basel (S. H. A. B. Nr. 250 vom 8. Oktober 1907, pag. 1741) ist infolge Verheiratung der Inhaberin erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «G. Schuon-Obrist».

21. Februar. Inhaber der Firma G. Schuon-Obrist in Basel ist Gottlieb Schuon-Obrist, von Altensteig-Stadt (Württemberg), wohnhaft in Basel. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «W<sup>e</sup> Graf-Obrist». Natur des Geschäftes: Wirtschaftsbetrieb. Geschäftslokal: Steinertorstrasse 6.

21. Februar. Die Firma W<sup>e</sup> Schittler-Uebele in Basel (S. H. A. B. Nr. 292 vom 26. November 1907, pag. 2018) ist infolge Verheiratung der Inhaberin erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «A. Kilchling-Uebele».

21. Februar. Inhaber der Firma A. Kilchling-Uebele in Basel ist Albert Kilchling-Uebele, von Marzell (Baden), wohnhaft in Basel. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «W<sup>e</sup> Schittler-Uebele». Natur des Geschäftes: Wirtschaftsbetrieb. Geschäftslokal: Oehsen-gasse 5.

21. Februar. Inhaber der Firma Ad. Simon Sohn vorm. Simon-Leuthardt in Basel ist Adolf Simon Sohn, von und in Basel. Der Firmainhaber ist infolge Minderjährigkeit ohne Vertretungsbefugnis. Die Firma erteilt Prokura an Frau Elisabeth Simon geb. Leuthardt, von und in Basel. Natur des Geschäftes: Glas- und Geschirrhandlung. Geschäftslokal: Rosshof-gasse 7.

21. Februar. Die Firma R. Paravicini in Basel (S. H. A. B. Nr. 192 vom 17. Dezember 1889, pag. 910) ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Bandfabrik Paravicini».

21. Februar. Inhaberin der Firma Bandfabrik Paravicini (Fabrique de rubans Paravicini) (Ribbon manufactory Paravicini) in Basel ist Frau Witwe Julie Paravicini-Vischer, von und in Basel. Die Firma übernimmt

Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «R. Paravicini». Die Firma erteilt Einzelprokura an Johann Wilhelm Klein, von und in Basel, und Kollektivprokura je zu zweien an Hermann Anderwert, Emil Ruf und Carl Leber; alle von und in Basel. Natur des Geschäftes: Seidenbandfabrikation. Geschäftslokal: Elisabethenstrasse 21.

## Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

1908. 19. Februar. Die von der Aktiengesellschaft unter der Firma Vereinigte Kammgarnspinnereien Schaffhausen und Derendingen (Ella-tures réunies de laine peignée de Schaffhouse et de Derendingen) in Schaffhausen an Hermann Dahlem erteilte Kollektivunterschrift (S. H. A. B. Nr. 177 vom 3. Juli 1907) ist erloschen.

20. Februar. Albert Huber-Grob, von Zürich, wohnhaft in Pfäfers, und Paul Kees, von Karlsruhe, wohnhaft in Darmstadt, haben unter der Firma A. Huber & C<sup>ie</sup> in Stein a. Rh. eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Oktober 1907 begonnen hat. Albert Huber-Grob ist unbeschränkt haftender Gesellschafter; Paul Kees ist Kommanditär mit dem Betrage von Fr. 25,000. Natur des Geschäftes: Fabrikation von Leitungs-drähten und Kabeln für elektrische Zwecke.

## St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1908. 20. Februar. Die Firma John Eugster & Cie., Stickereifabri-kation und Export, in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 94 vom 15. April 1907, pag. 650) ist infolge Konkurses von Amteswegen gestrichen worden.

20. Februar. Die Firma H. Koller-Grob, Kommission und Agentur etc., in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 7 vom 9. Januar 1902, pag. 26) ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

20. Februar. Aus der offenen Handelsgesellschaft unter der Firma Zumtobel & Cie., mit Hauptsitz in Dornbirn (Vorarlberg) und Zweig-niederlassungen in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 409 vom 27. Ok-tober 1904, pag. 1633), Wien, London und New-York, ist am 4. Januar 1908 der Teilhaber Franz Martin Zumtobel infolge Todes ausgeschieden. Die Gesellschaft wird von den beiden übrigen vertretungsbefugten Gesell-schaftern Otto Zumtobel und August Zumtobel in Dornbirn fortgesetzt. Stickerei-Export.

20. Februar. Küsereigenossenschaft Siebenhausen, mit Sitz daselbst, Gemeinde Muolen (S. H. A. B. Nr. 398 vom 29. September 1906, pag. 1590). Änderungen im Vorstand: Johann Baptist Angehr, in Hub, Präsident; Fridolin Hug, in Katzensteig, Aktuar; Wilhelm Angehr, in Hub, Kassier; Benedikt Angehr und Alfred Althaus, als Beisitzer; beide in Hub. Die Mitglieder des Vorstandes zeichnen kollektiv zu zweien.

20. Februar. Unter der Firma Westermann & Cie. Aktiengesell-schaft besteht mit Sitz in St. Gallen eine Aktiengesellschaft nach Titel 26 O. R. Die Dauer derselben ist unbestimmt. Die Gesellschaft kann im In-oder Auslande Filialen errichten. Zweck der Gesellschaft bilden sämtliche mit dem Betrieb eines Ingenieur-Bureaus verbundenen Arbeiten, sowie die Uebernahme von Hoch-, Tief- und Wasserbauten aller Art, einschliesslich hydromechanischer und elektrischer Anlagen, die Erwerbung, Verwertung und Ausbeutung von Konzessionen und Patenten; die sämtlichen mit den vorgenannten Gesellschaftszwecken verbundenen Geschäfte. Zu diesem Zwecke erwirbt die neue Firma «Westermann & Cie. Aktiengesellschaft» von der bisherigen Kommanditgesellschaft «Westermann & Cie.» in St. Gallen gestammte besonderem Kaufvertrag Inventar, Wertschriften, das Recht, in bestehende Werkverträge einzutreten. Die Gesellschaftsstatuten sind am 28. Januar 1908 festgesetzt worden. Das Gesellschaftskapital wird auf Fr. 400,000 festgesetzt, eingeteilt in 800 Namenaktien zu je Fr. 500. Vor-laufig beträgt das Gesellschaftskapital Fr. 200,000 (zweihunderttausend Franken), eingeteilt in 400 Namenaktien zu je Fr. 500 (fünfhundert Franken). Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch Publikation im Schweiz. Handelsamtsblatt in Bern. Der Verwaltungsrat der Gesellschaft, der aus 4 bis 7 Mitgliedern besteht, bestimmt diejenigen Personen, welche die Gesellschaft durch Kollektivunterschrift (zu zweien) zu vertreten be-rechtigt sind. Gegenwärtig bestehen folgende zeichnungsberechtigte Mit-glieder des Verwaltungsrates: Jean Seiler, von Frauenfeld, in St. Gallen; Ernst A. Westermann, von Genf, in Innsbruck; Gottlieb Brandenberger, von und in Zürich; Charles Gaille, von Naud, in St. Gallen, und als Be-vollmächtigter des Verwaltungsrates: Emil Keller, von Thal, in St. Gallen. Diese vier Verwaltungsräte zeichnen entweder kollektiv zu zweien unter sich oder je einer derselben kollektiv mit dem Bevollmächtigten des Ver-waltungsrates Emil Keller in St. Gallen.

22. Februar. Der Inhaber der Firma G. Muggler-Som in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 458 vom 12. November 1906, pag. 1830) fügt der Natur des Geschäftes noch weiter bei: Cartonhandlung ein gros.

22. Februar. Die von der Firma Ph. D. Wolfers in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 403 vom 14. November 1902, pag. 1610) an David Wolfers erteilte Prokura ist erloschen.

22. Februar. Die Firma Konfektionshaus Paul Ruth in St. Gallen, ein-getragen im Handelsregister des Kt. St. Gallen seit dem 7. Februar 1907 (S. H. A. B. Nr. 35 vom 11. Februar 1907, pag. 238), hat in Rorschach unter derselben Firma eine Zweigniederlassung errichtet. Handel in Damen-, Töchter- und Kinderkonfektion. Hauptstrasse im Hotel Schiff. Zur Vertretung der Filiale Rorschach ist der Inhaber Johann Paul Ruth in St. Gallen allein befugt.

22. Februar. Die Firma J. U. Schreiber in Rorschach (S. H. A. B. Nr. 371 vom 17. Oktober 1902, pag. 1481), Wein-, Kolonial- und Spezerei-warengeschäft, ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

22. Februar. Trinkwasserversorgung Buchsteig, Genossenschaft mit Sitz in Thal (S. H. A. B. Nr. 145 vom 22. April 1901, pag. 577). Der bis-herige Präsident, Kassier und Aktuar Jean Kütt in Thal ist gestorben; die drei Chargen werden vom bisherigen Beisitzer Jakob Heller in Thal be-kleidet. Als neues Mitglied wurde in die Kommission gewählt: Andreas Schwenk, z. Linde, von Mündingen, Oberamt Ehingen, wohnhaft in der Gemeinde Thal.

## Graubünden — Grisons — Grigioni

1908. 20. Februar. Die Firma Nic. Plattner in Thusis, Wirtschaft zur alten Brauerei (S. H. A. B. vom 17. September 1895), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

20. Februar. Die Firma Emil Tietgé in Davos-Platz, Fremdenpension, Restauration, Exportbierhandlung und Flaschenbiervorlag, Fabrikation künst-licher Mineralwasser (S. H. A. B. vom 9. März 1892 und vom 7. September 1896), ist infolge des bereits am 20. Februar 1905 über den Inhaber aus-gesprochenen Konkurses von Amteswegen gestrichen worden.

20. Februar. Die Viehzuchtgenossenschaft Buchen in Buchen (S. H. A. B. Nr. 395 vom 28. September 1906, pag. 1578, und Nr. 289 vom 22. No-vember 1907, pag. 1998) hat in ihrer Generalversammlung vom 12. Januar 1908 an Stelle des bisherigen Präsidenten Georg Däscher zum nunmehrigen Präsidenten gewählt: Leonhard Wolf, von und in Buchen, und an Stelle des bisherigen Kassiers Georg Kasper zum nunmehrigen Kassier: Christian Gasner, von und in Buchen.



20. Februar. Inhaber der Firma Martin Conrad in St. Moritz, welche im Jahre 1900 entstanden ist, ist Martin Conrad, von Andeer, wohnhaft in St. Moritz. Natur des Geschäftes: Pferdehalterei. Geschäftslokal: Haus Conrad, Campherer-Strasse.

20. Februar. Inhaber der Firma Martin Caduff in Pontresina, welche im Jahre 1895 entstanden ist, ist Martin Caduff, von Flond, wohnhaft in Pontresina. Natur des Geschäftes: Restaurant. Geschäftslokal: Belvoir.

20. Februar. Die Firma Wittfrau Julius Stark (Ved<sup>a</sup> Julius Stark) in Samaden (S. H. A. B. vom 28. Januar 1892) hat ihre Zweigniederlassung in St. Moritz aufgegeben; die Firma «Wittfrau Julius Stark (Ved<sup>a</sup> Julius Stark)» in St. Moritz ist daher erloschen.

20. Februar. Die Firma «Th. Domenig» in Chur (S. H. A. B. vom 22. Juli 1885) hat am 1. September 1902 in Arosa eine Zweigniederlassung unter der gleichen Firma Th. Domenig errichtet. Zur Vertretung der Zweigniederlassung ist ausser dem Firmainhaber, Thomas Domenig, als Prokurist befugt: Emil Hofer, von Etzingen (Solothurn), wohnhaft in Arosa. Natur des Geschäftes: Comestibles und Metzgerei. Geschäftslokal: Haus Weber-Mori.

#### Aargau — Argovie — Argovia

##### Bezirk Aarau.

1908. 20. Februar. Unter der Firma Konsumverein Gränichen hat sich mit dem Sitze in Gränichen eine Genossenschaft gebildet, welche sich die Aufgabe stellt, gute und preiswürdige Lebensmittel und andere Gegenstände des täglichen Bedarfs zu beschaffen und gegen Barzahlung in der Regel an Mitglieder und Nichtmitglieder zu verkaufen. Die Statuten sind am 13. Dezember 1907 festgestellt worden. Die Mitgliedschaft kann jede Person erwerben, die schriftlich ihren Beitritt zur Genossenschaft erklärt, zum voraus bei der Aufnahme eine Einschreibgebühr von Fr. 2 bezahlt, ferner einen Anteilschein von Fr. 20 übernimmt, von welchem Betrage innert sechs Monaten die Hälfte bezahlt sein muss. Bevor eine Rückvergütung beansprucht werden kann, muss der Anteil voll einbezahlt sein, ansonst Verrechnung eintritt. Das erworbene Mitgliedsrecht ist durchaus persönlich und nur bei Todesfall innert drei Monaten auf ein anderes Familienglied übertragbar, sofern die Haushaltung Fortbestand hat. Der Genossenschaftsvorstand ist zu jeder Zeit berechtigt, neue Mitglieder nach Massgabe der Art. 5 und 6 aufzunehmen, unter Mitteilung an die nächste Generalversammlung. Der Austritt aus der Genossenschaft kann nur auf Ende eines Geschäftsjahres, nach vorausgegangenem schriftlicher, einmonatlicher Kündigung geschehen. Die Mitgliedschaft geht ferner verloren durch Ausschluss. Der Reingewinn, d. i. der Ueberschuss des Genossenschaftshaushaltes fällt nach Abzug der von der Generalversammlung beschlossenen Abschreibungen als Rückvergütung den Mitgliedern nach Massgabe ihrer Warenbezüge zu. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften die Mitglieder persönlich und solidarisch im Sinne des Art. 689 O. R. Die Organe der Genossenschaft sind die Generalversammlung, der Vorstand und die Rechnungsrevisoren. Der aus mindestens 7 Mitgliedern bestehende Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen. Derselbe bezeichnet diejenigen Mitglieder, welche je zu zweien kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift führen. Als solche sind bezeichnet worden: Der Präsident, der Vizepräsident und der Sekretär. Präsident ist Johann Suter, Gasarbeiter; Vizepräsident ist Jakob Suter, Schreiner; Sekretär ist Rudolf Sager, Bureaulist; Kassier ist Emil Kaufmann, Magaziner; Beisitzer sind: Johann Sandmeier-Kaufmann; Samuel Suter-Widmer, und Adolf Widmer, Giesser; alle von und in Gränichen.

##### Bezirk Bremgarten.

20. Februar. Die Milchverwertungsgenossenschaft Wohlen in Wohlen (S. H. A. B. Nr. 418 vom 13. Oktober 1906, pag. 1670) hat in ihrer Generalversammlung vom 4. Juli 1907 die Statuten revidiert und hierbei folgende Abänderungen der publizierten Tatsachen getroffen: Die Firma lautet nunmehr Milchverwertungsgenossenschaft Wohlen (Milchzentrale). Die Mitgliedschaft erlischt durch Tod, Konkurs, Ausschluss und unzeitige Aufgabe der Landwirtschaft. Der freiwillige Austritt kann nur auf Schluss eines Rechnungsjahres stattfinden und es ist alsdann eine Entschädigung von Fr. 50 per 1000 Liter jährlich, Zeit der Mitgliedschaft, gelieferter Milch zu entrichten. Die übrigen publizierten Tatsachen sind unverändert geblieben. Sodann hat die Genossenschaft an Stelle von Jacob Wildi-Kuhn zum Präsidenten des Vorstandes gewählt: Albert Kuhn, Müller, von und in Wohlen, und an Stelle des letztern zum Beisitzer: Karl Wildi, von und in Wohlen.

20. Februar. Der Verein unter dem Namen Schützengesellschaft Sarmentorf in Sarmentorf (S. H. A. B. Nr. 308 vom 19. Juli 1906, pag. 1230) hat an Stelle von Xaver Huer zum Schützenmeister gewählt: Josef Nietispach, von Beinwil, Bez. Muri, in Sarmentorf.

21. Februar. Die Firma H<sup>ch</sup> Bürgisser in Bremgarten (S. H. A. B. Nr. 437 vom 18. November 1904, pag. 1745) hat die Sägerei aufgegeben.

##### Bezirk Brugg.

20. Februar. Der Verein unter der Firma Musikgesellschaft Hausen bei Brugg in Hausen (S. H. A. B. Nr. 68 vom 22. Februar 1906, pag. 269) hat die Vertreter wie folgt bestellt: Präsident ist Jakob Rohr; Aktuar ist Hans Widmer, beide von und in Hausen.

#### Tessin — Tessin — Ticino

##### Ufficio di Faido.

1908. 20 febbraio. La ditta Belgeri Eredi fu Gaetano, in Faido (F. u. s. di c. del 31 marzo 1883), negozio di ferramenta, coloniali e generi diversi, viene cancellata per cessione fatta a Eugenio Mazzucchi.

20 febbraio. La ditta Mazzucchi Eugenio, in Faido, è Eugenio Mazzucchi di Giacomo, di Freggio, frazione di Osco, domiciliato in Faido. Ditta incominciata col 1° gennaio 1908. Genere di commercio: Negozio ferramenta, pittura, vetreria, terraglie e coloniali.

##### Ufficio di Lugano.

Rettifica. Fra i 7 (sette) liquidatori della associazione Banca Agricola Commerciale Ticinese in Liquidazione, in Lugano (F. u. s. di c. del 14 febbraio 1908, n° 37, pag. 246), va annoverato l'Avv. Arrigo Lucchini in Lugano, erroneamente ommesso nella pubblicazione.

21 febbraio. Proprietaria della ditta G. Arrigoni Successore Rava, in Lugano, è Giuseppina Arrigoni, V<sup>a</sup> fu Giacomo, di ed in Lugano. Genere di commercio: Stoffe.

21 febbraio. La ditta Clovis Tarabola, in Lugano (F. u. s. di c. del 2 novembre 1906, n° 446, pag. 1872), ha aggiunto al proprio genere di commercio: L'esercizio della tipografia già conosciuta sotto la denominazione «Tessin Touriste».

21 febbraio. La direzione della Società Anonima Officine Arti Grafiche Veladini & C., in Lugano (F. u. s. di c. del 23 maggio 1906, n° 222, pag. 885), in conformità dell'art. 31 dello statuto sociale ha nominato diret-

tore Walter Galli di Guglielmo, in Lugano, il quale vincola la società di fronte ai terzi, avendone la firma sociale.

##### Ufficio di Mendrisio.

18 febbraio. Proprietario della ditta Moneta Ernesto, in Chiasso, è Ernesto Moneta, fu Gaetano, da Milano, domiciliato a Chiasso. Genere di commercio: Bazar. Bureau: Chiasso.

20 febbraio. Paolo Mantegazza, di Luigi, da Mendrisio, domiciliato ad Aragno, e Angelo Soldini, di Felice, da e domiciliato in Mendrisio, hanno costituito in Mendrisio, sotto la ragione sociale Mantegazza e Soldini, una società in nome collettivo, cominciata col 1° gennaio 1908. Genere di commercio: Vini e liquori.

20 febbraio. Proprietario della ditta Schera Lorenzo, in Meride, è Lorenzo Schera, fu Domenico, da Muggio, domiciliato a Meride. Genere di commercio: Prestino, commestibili ed osteria.

#### Waadt — Vaud — Vaud

##### Bureau d'Aigle.

1908. 20 février. La société en nom collectif J. Cherix et fils, à Bex, étoffes et confections, articles de voyage, papeterie, mercerie, chemises, chaussures, jouets, chapellerie, bonneterie, ganterie, parfumerie, épicerie, faïence, porcelaine, verrerie, glaces, chais d'enfants, meubles en jonc, graines fourragères, droguerie, vernis, couleurs, etc. (voir F. o. s. du c. du 31 mai 1902, n° 210, page 839, et du 29 septembre 1903, n° 371, page 1481), est radiée, la liquidation étant terminée.

##### Bureau de Lausanne.

19 février. Suivant statuts du 18 février 1908 il a été constitué, sous la raison Banque Suisse Espagnole pour le Commerce et l'Industrie, une société anonyme dont le siège est à Lausanne. La société, constituée pour une durée de cinquante années à partir du jour de sa constitution, 18 février 1908, a pour objet toutes les opérations de banque en général et de dépôts, plus spécialement les affaires commerciales et industrielles ou de travaux publics. Elle s'interdit de faire pour son compte personnel aucune spéculation de bourse. Le capital social est fixé à un million de francs, divisé en deux mille actions de cinq cents francs chacune, au porteur, entièrement libérées. Les publications émanant de la société se font dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration composé de trois à cinq membres. Signent conjointement au nom de la société, le président ou le vice-président du conseil d'administration et un administrateur. Le conseil d'administration est composé de: Comte Jules de Bourssety, à Mides (Fribourg), président; Louis Tissot, industriel, à Genève, vice-président, et Louis Urban, administrateur, à Paris, membre.

19 février. La raison Ate. Derron, usine de Renens-Gare (ébénisterie, menuiserie, fabrique de comptoirs-glacières à timbres à glace), à Renens (F. o. s. du c. du 13 janvier 1896; 2 septembre 1897, et 17 mai 1900), est radiée ensuite de remise de commerce.

##### Bureau d'Orbe.

Rectification. Dans la publication parue dans le n° 42 de la F. o. s. du c. du 20 février 1908, page 282, concernant l'association Syndicat des ouvriers en limes café industriel, commerce de vin, à Vallorbe, ce n'est pas Fritz André, secrétaire, mais bien «Fritz Audrié», secrétaire.

20 février. Le chef de la maison L. Ferreux, à Orbe, est Louis-Dionis-Ipolite, fils de Julien Ferreux, des Longevilles (département du Doubs, France), domicilié à Orbe. Genre de commerce: Vente de chaussures.

20 février. La raison Lucien Barraud, auberge du chasseur, à Orbe (F. o. s. du c. du 30 janvier 1891, n° 20, page 78, et du 13 août 1896, n° 228, page 940), est radiée ensuite de renonciation au commerce.

21 février. La maison E. Bloch, chapellerie, mercerie, bonneterie, quincaillerie, articles de ménage, bazar vaudois, à Orbe (F. o. s. du c. du 5 décembre 1894, n° 260, page 1067), est radiée ensuite du transfert de son siège à Vevey.

##### Bureau de Vevey.

19 février. La raison M. Bloch-Wixler, à Vevey, articles de ménage et autres articles en tous genres (F. o. s. du c. du 29 mars 1893, n° 79, page 319, et du 25 juin 1896, n° 175, page 728), est radiée, ensuite de remise de commerce à la maison «E. Bloch-Meyer».

19 février. Le chef de la maison E. Bloch-Meyer, à Vevey, est Edouard, fils de Gaspard Bloch, de Besançon, domicilié à Vevey. Genre de commerce: Spécialité d'articles de ménage, et autres articles en tous genres, sous l'enseigne «Bazar Français». Magasins et bureau: A Vevey, Place du Marché.

#### Wallis — Valais — Vallesse

##### Bureau de St-Maurice.

1908. 19 février. La société en commandite «Closuit Frères et C<sup>ie</sup>», à Martigny (F. o. s. du c. du 2 octobre 1895, n° 244, page 1016; celle du 7 octobre 1895, n° 248, page 1034, et celle du 1<sup>er</sup> février 1905, n° 42, page 167), change sa raison sociale en celle de Banque de Martigny Closuit Frères et C<sup>ie</sup>.

#### Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

##### Bureau du Locle.

1908. 19 février. Le chef de la maison Henri Droz, au Locle, est Henri-Auguste Droz, du Locle, y domicilié. Genre de commerce: Fabrication d'assortiments ancre. Bureau et fabrique: Rue des Etangs n° 3, Locle.

##### Bureau de Neuchâtel.

19 février. La société en commandite G. Nicolas et C<sup>ie</sup>, banque à Neuchâtel (F. o. s. du c. du 14 janvier 1896, n° 12, page 47, et 1<sup>er</sup> juillet 1907, n° 165, page 1179), étant dissoute par suite de faillite, sa raison est radiée d'office.

#### Genève — Genève — Ginevra

1908. 20 février. Louis-Joseph Burry, de Genève, domicilié à Plainpalais, et Paul-Joseph-Benoit Münch, de Genève, y domicilié, ont constitué à Genève, sous la raison sociale Burry et Münch, une société en nom collectif qui a commencé le 1<sup>er</sup> novembre 1907. Genre d'affaires: Représentation et consignation pour automobiles, motocycles et cycles, construction, réparation et garage. Locaux: 25, Rue de l'Arquebuse.

20 février. La raison J. Meystre, épicerie et conserves, à Genève (F. o. s. du c. du 24 février 1903, page 310), est radiée ensuite de remise de commerce.

20 février. La maison R. Demelle, à Carouge, inscrite pour la fabrication de futailles (F. o. s. du c. du 15 juillet 1905, page 1169), a renoncé à ce genre d'affaires et reste inscrite pour un commerce de vins et spiritueux en gros et demi gros. Locaux: 7, Rue Jacques Dalphin.



Edig. Amt für geistiges Eigentum — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle

## Marken. — Marques

### Eintragungen. — Enregistrements

Nr. 23357. — 19. Februar 1908, 8 Uhr.

„Witschi“

Aktien-Gesellschaft für Herstellung entfeuchteter Nahrungsmittel,  
Zürich (Schweiz).

Entfeuchtetes Mais.

# Witschi-Maizena

Nr. 23358. — 21. Februar 1908, 8 Uhr.

Hans Arnold Schlaepfer, Fabrikant,  
Genf (Schweiz).

Likör.

(Uebersetzung der Marke Nr. 21552 von Joseph Gisiger-Bassin in Basel-Kl. Hünigen.)



Nr. 23359. — 5. Februar 1908, 12 Uhr.

Rudolf Guillaume, Fabrikant,  
Mülheim a. Rh. (Deutschland).

Härte- u. Lötmetall. Rohe u. teilweise bearbeitete unedle Metalle, Bleche, Hufeisen, Hufnägel. Beschläge, Reit- u. Fahrgeschirrbeschläge, Rüstungen.

Zubehör zu Kraftwagen, Fahrrädern und Landfahrzeugen. Leder, Firnisse, Lacke, Beizen, Lederputz- und Lederkonservierungsmittel, Appretur- und Gerbmittel, Polstermaterial. Reisegeräte. Technische Öle und Fette, Schmiermittel, Benzin, Treibriemen, Schläuche, Polsterwaren, Sattler-, Riemen-, Taschen- und Lederwaren. Rostschutzmittel, Putz- und Poliermittel, Turn- und Sportgeräte, Linoleum, Wachstuch, Reit- und Fahrsättel, Sattelbäume, Sturzhaken, Steigbügel, Zaumzeuge, Satteldecken, Säbeltaschen, Kummerte, Reit- und Fahrgeschirre.



Nr. 23360. — 21. février 1908, 8 h.

C. Faivre fils, fabricant et négociant,  
Locle (Suisse).

Montres de poche.



Nr. 23361. — 21. Februar 1908, 11 Uhr.

Weber & Fischer, Fabrikanten,  
Triengen (Schweiz).

Zigarren.

(Erneuerung von Nr. 2175.)



## Wochensituation der schweizerischen Emissionsbanken (inkl. Zweiganstalten) vom 22. Februar 1908

### Situation hebdomadaire des banques d'émission suisses (y compris les succursales) du 22 février 1908

| Nr.                         | Firma                                      | Noten-Emission      | Bardepot bei der Nationalbank                                          | Noten in Zirkulation                | Gesetzl. Barschaft, Inbegr. d. Guthaben bei der Nationalbank | Noten anderer schweiz. Emissionsbanken | Noten der Schweiz. Nationalbank                       | Uebrigere Kassabestände  | Total           |
|-----------------------------|--------------------------------------------|---------------------|------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------|--------------------------------------------------------------|----------------------------------------|-------------------------------------------------------|--------------------------|-----------------|
|                             | Raison sociale                             | Emission de billets | Spécial: Compte de dépôt à la Banque nat. Retrait de billets de banque | Billets en circulation              | Gesetzl. Notendach 40% d. Zirkulation                        | Frei verfügbarer Teil                  | Billets d'autres banques d'émission suisses en caisse | Autres valeurs en caisse |                 |
|                             |                                            | Fr.                 | Fr.                                                                    | Fr.                                 | Fr.                                                          | Fr.                                    | Fr.                                                   | Fr.                      | Fr.             |
| 1                           | St. Gallische Kantonalbank, St. Gallen     | 10,700,000          | —                                                                      | 10,505,900                          | 4,202,360                                                    | 1,017,685                              | 127,500                                               | 230,100                  | 195,594         |
| 2                           | Basellandschaftl. Kantonalbank, Liestal    | 2,229,000           | —                                                                      | 2,229,000                           | 891,600                                                      | 75,785                                 | 32,100                                                | 76,000                   | 38,298          |
| 3                           | Kantonalbank von Bern, Bern                | 14,450,000          | —                                                                      | 14,045,200                          | 5,618,080                                                    | 1,281,070                              | 207,650                                               | 1,106,900                | 88,738          |
| 4                           | Banca cantonale ticinese, Bellinzona       | 1,510,000           | —                                                                      | 1,498,850                           | 599,540                                                      | 64,945                                 | 35,200                                                | 39,500                   | 248,096         |
| 6                           | Crédit agr. et ind. de la Broye, Estavayer | 700,000             | —                                                                      | 686,950                             | 274,780                                                      | 39,680                                 | 26,000                                                | 19,400                   | 2,880           |
| 7                           | Thurg. Kantonalbank, Weinfelden            | 3,650,000           | —                                                                      | 3,598,300                           | 1,439,320                                                    | 702,925                                | 155,300                                               | 284,600                  | 178,177         |
| 8                           | Aargauische Bank, Aarau                    | 4,625,000           | —                                                                      | 4,276,600                           | 1,710,640                                                    | 641,355                                | 50,700                                                | 46,200                   | 12,589          |
| 12                          | Graubündner Kantonalbank, Chur             | 3,075,000           | —                                                                      | 2,953,350                           | 1,181,340                                                    | 162,355                                | 40,150                                                | 173,650                  | 20,471          |
| 13                          | Luzerner Kantonalbank, Luzern              | 5,000,000           | —                                                                      | 4,218,000                           | 1,687,200                                                    | 635,365                                | 206,750                                               | 310,050                  | 262,306         |
| 15                          | Appenzell A.-Rh. Kantonalbank, Herisau     | 2,300,000           | —                                                                      | 2,273,500                           | 909,520                                                      | 61,380                                 | 47,000                                                | 38,950                   | 16,170          |
| 21                          | Zürcher Kantonalbank, Zürich               | 22,500,000          | —                                                                      | 22,203,650                          | 8,881,460                                                    | 2,404,735                              | 90,100                                                | 918,900                  | 540,471         |
| 24                          | Banque cantonale fribourgeoise, Fribourg   | 1,025,000           | —                                                                      | 1,012,500                           | 405,000                                                      | 47,275                                 | 15,650                                                | 4,700                    | 6,078           |
| 26                          | Banque cantonale vaudoise, Lansanne        | 9,250,000           | —                                                                      | 8,241,900                           | 3,296,760                                                    | 530,955                                | 160,000                                               | 630,000                  | 37,256          |
| 27                          | Ersparniskasse des Kantons Uri, Altdorf    | 1,145,000           | —                                                                      | 1,131,300                           | 452,520                                                      | 38,745                                 | 1,400                                                 | 12,550                   | 9,789           |
| 28                          | Kant. Spar- u. Leihkasse von Nidw., Stans  | 790,000             | 25,000                                                                 | 776,100                             | 310,440                                                      | 49,090                                 | 7,750                                                 | 11,950                   | 14,037          |
| 80                          | Banque canton neuchâteloise, Neuchâtel     | 6,350,000           | —                                                                      | 6,201,850                           | 2,480,740                                                    | 164,915                                | 196,800                                               | 63,700                   | 155,222         |
| 92                          | Schaffhauser Kantonalbank, Schaffhausen    | 1,942,000           | 40,000                                                                 | 1,926,400                           | 770,560                                                      | 132,560                                | 101,800                                               | 74,550                   | 32,330          |
| 93                          | Glerner Kantonalbank, Glarus               | 1,850,000           | —                                                                      | 1,781,000                           | 712,400                                                      | 190,200                                | 22,700                                                | 54,650                   | 34,753          |
| 94                          | Solothurner Kantonalbank, Solothurn        | 3,740,000           | —                                                                      | 3,671,500                           | 1,468,600                                                    | 177,960                                | 70,000                                                | 236,150                  | 47,938          |
| 95                          | Obwaldner Kantonalbank, Sarnen             | 700,000             | —                                                                      | 693,400                             | 277,360                                                      | 8,745                                  | 5,650                                                 | 11,600                   | 2,935           |
| 96                          | Kantonalbank Schwyz, Schwyz                | 2,830,000           | 85,000                                                                 | 2,864,100                           | 945,640                                                      | 111,740                                | 3,100                                                 | 42,700                   | 12,200          |
| 98                          | Banque de l'Etat de Fribourg, Fribourg     | 3,908,800           | —                                                                      | 3,640,800                           | 1,456,320                                                    | 208,895                                | 527,450                                               | 560,500                  | 62,774          |
| 99                          | Zuger Kantonalbank, Zug                    | 2,306,250           | —                                                                      | 2,286,700                           | 914,680                                                      | 229,400                                | 42,200                                                | 46,200                   | 22,550          |
| 40                          | Banca popolare di Lugano, Lugano           | 3,213,000           | —                                                                      | 3,207,250                           | 1,282,900                                                    | 68,665                                 | 24,450                                                | 34,000                   | 28,935          |
| 41                          | Basler Kantonalbank, Basel                 | 6,700,000           | —                                                                      | 6,576,250                           | 2,680,500                                                    | 614,530                                | 101,450                                               | 223,500                  | 66,925          |
| 42                          | Appenzell I.-Rh. Kant.-Bank, Appenzell     | 730,000             | —                                                                      | 727,750                             | 291,100                                                      | 39,585                                 | 2,450                                                 | 10,800                   | 5,907           |
| Stand am 15. Februar 1908   |                                            | 117,085,050         | 150,000                                                                | 112,728,400                         | 45,091,860                                                   | 9,895,540                              | 2,301,300                                             | 5,261,800                | 2,148,126       |
| Etat au 15 février          |                                            | 118,535,050         | 150,000                                                                | 113,719,650                         | 45,487,860                                                   | 9,923,090                              | 2,318,300                                             | 4,921,850                | 2,593,428       |
|                             |                                            | — 1,499,950         | —                                                                      | — 991,250                           | — 396,500                                                    | + 162,450                              | — 17,000                                              | + 339,450                | — 450,301       |
| * Woven in Ab-schnitten von |                                            | Fr. 1000            | Fr. 8,748,000                                                          | Ausgewiesene Zirkulation            |                                                              | Fr. 112,728,400                        | Noten in Händen Dritter                               |                          | Fr. 100,499,500 |
| * Dont en coupures de       |                                            | 500                 | 13,316,000                                                             | Circulation accusée                 |                                                              | Fr. 100,499,500                        | Billets en mains de tiers                             |                          | Fr. 100,499,500 |
|                             |                                            | 100                 | 65,316,800                                                             | Noten anderer Emissionsbanken       |                                                              | Fr. 2,301,300                          | Gesamtliche Barschaft                                 |                          | Fr. 54,986,900  |
|                             |                                            | 50                  | 25,349,100                                                             | Billets d'autres banques d'émission |                                                              | Fr. 2,301,300                          | Billets légaux en caisse                              |                          | Fr. 54,986,900  |
|                             |                                            |                     | Fr. 112,728,400                                                        | a) la Cassa — En caisse             |                                                              | Fr. 9,927,600                          | Noten der Nationalbank                                |                          | Fr. 5,261,800   |
| Gold — Or                   |                                            | Fr. 51,059,870      |                                                                        | b) Bei der Nationalbank             |                                                              | Fr. 12,228,900                         | Billets de la Banque Nationale                        |                          | Fr. 60,248,200  |
| Silber — Argent             |                                            | Fr. 3,927,230       |                                                                        | A la Banque Nationale               |                                                              | Fr. 100,499,500                        | Ungedruckte Zirkulation                               |                          | Fr. 40,251,800  |
| Freiwillige Barschaft       |                                            | Fr. 54,986,900      |                                                                        | Noten in Händen Dritter             |                                                              | Fr. 101,443,850                        | Circulation non convertie                             |                          | Fr. 41,301,050  |
| Reserve métallique          |                                            | Fr. 54,986,900      |                                                                        | Billets en mains de tiers           |                                                              | Fr. 101,443,850                        |                                                       |                          |                 |
| Stand am 15. Febr.          |                                            | Fr. 55,220,950      |                                                                        |                                     |                                                              |                                        |                                                       |                          |                 |
| Etat au 15 février          |                                            | Fr. 55,220,950      |                                                                        |                                     |                                                              |                                        |                                                       |                          |                 |

22. Februar 1908. — Diskontsatz der Schweizerischen Nationalbank: 4 %, gültig seit 20. Februar 1908.

22 février 1908. — Taux d'escompte de la Banque nationale suisse: 4 %, valable depuis le 20 février 1908.

# Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

## Décisions sur l'application du tarif prises par le département fédéral des douanes

| N° du tarif | Taux de droit | Fr.                                                                                                                                                                                                                                                  |
|-------------|---------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 125/129     | —             | Dans le NB. ad 125/129 concernant la finance de monopole à percevoir sur l'alcool absolu, biffer la lettre 'b' et la remplacer comme suit: «b en quantités de moins de 50 kg poids brut: finance de monopole de fr. 125 par q poids brut.»           |
| 250         | —             | Dans le texte français des décisions ad 250, les mots «bois pour brosses» doivent être remplacés par «planchettes pour brosses», et, dans le texte italien, les mots «legni per spazzole» par «assile per spazzole» (en allemand: Bürstenbrettchen). |
| 321         | 1.—           | Ajouter dans la paranthèse finale de la décision qui commence par «calandriers en forme de livres, reliés ou non», après les mots «... calandriers à effeuiller v. n° 337», les mots «calepins avec calendrier v. n° 335».                           |
| 335         | 40.—          | Calepins avec calendrier.                                                                                                                                                                                                                            |
| 378         | 65.—          | Torchons de coton, teints, imprimés, etc., découpés, sans ourlet.                                                                                                                                                                                    |
| 502 b       | exempt        | Branches de saule, c'est-à-dire pousses de 2 à 4 ans ébranchées et coupées à leur extrémité supérieure, écorcées ou non écorcées.                                                                                                                    |
| 503 b       | 1.—           | Biffer la décision «branches de saule, c'est-à-dire pousses de 2 à 4 ans ébranchées et coupées à leur extrémité supérieure.»                                                                                                                         |
| 557/559     | divers        | Torchons avec ourlet cousu.                                                                                                                                                                                                                          |
| 680 b       | 16.—          | Anneaux et flocs en porcelaine, pour cordons de rideaux.                                                                                                                                                                                             |
| 741         | 7.—           | Anneaux à ressort pour fixer les boulons d'éclisse des voies de chemin de fer.                                                                                                                                                                       |
| 787/790     | divers        | Chavettes en fil de fer.                                                                                                                                                                                                                             |
| 833/837     | divers        | Biffer la décision «ouvrages en laiton nickelés en tout ou en partie».                                                                                                                                                                               |
| 892         | 6.—           | Compléter la décision «calandres» par les mots «à bras».                                                                                                                                                                                             |
| 893 b       | 7.—           | Manèges mécaniques et leurs rouages intermédiaires de transmissions pour machines agricoles.                                                                                                                                                         |
| 894 c/898 b | divers        | Lisses (harnais) pour métiers Jacquard; lisses pour métiers à tisser.                                                                                                                                                                                |
| 981         | 45.—          | Compléter comme suit la décision «Vin de St. Raphaël», «Vin de St. Raphaël, avec addition de drogues, médicaments, etc.».                                                                                                                            |
| 1008        | 1.—           | Oxychlorure de phosphore, pentachlorure de phosphore, sesquisulfure de phosphore.                                                                                                                                                                    |
| 1059        | 1.—           | Biffer la décision «sesquisulfure de phosphore».                                                                                                                                                                                                     |
| 1131        | —50           | Huile pour l'horlogerie.                                                                                                                                                                                                                             |
| 1132        | 4.—           | Biffer la décision «huile pour l'horlogerie».                                                                                                                                                                                                        |
| 1145        | 30.—          | Biffer la décision «lisses de tous genres pour métiers à tisser».                                                                                                                                                                                    |

Ueber die wirtschaftliche Lage Argentiniens macht die Londoner «Finanz-Chronik» folgende Mitteilungen: Argentinien ist auf der Bahn des wirtschaftlichen Aufschwunges im verflochtenen Jahre rüstig fortgeschritten und, wie die vom statistischen Bureau der argentinischen Regierung kürzlich veröffentlichten Zahlen bezeugen, haben die ersten neun Monate des Jahres 1907, verglichen mit der entsprechenden Periode des Jahres 1906, eine Steigerung des Exports um 16,247,350 Golddollar auf 240,878,611 Golddollar gebracht.

Dem landwirtschaftlichen Amt der argentinischen Republik zufolge stehen gegenwärtig unter:

|                | Hektar    | deren Ernteertrag auf Tonnen |
|----------------|-----------|------------------------------|
| Weizenkultur   | 5,786,000 | 4,920,000                    |
| Leinsaatkultur | 1,267,000 | 1,080,000                    |
| Haferkultur    | 224,000   | 460,000                      |
| Maiskultur     | 2,944,000 | 6,000,000                    |

geschätzt wird.

Mit Baumwolle ist den amtlichen Schätzungen gemäss ein Areal im Umfange von 4000 Hektar bestellt, das sich hauptsächlich auf die Provinzen Corrientes, Santa Fé, la Rioja und Tucuman verteilt. In den Monaten Juni-Juli 1907 wurden an Baumwolle etwa 46,000 Kilogramm nach Grossbritannien verschifft. Während Argentinien nur zwei Spinnereien aufweist, zählt das Land nicht weniger als 62 Webereien, die natürlich in der Hauptsache auf importierte Garne angewiesen sind.

Eine fernere Zusammenstellung der Landwirtschaftlichen Abteilung, die auf offiziellen Zensusaufnahmen basiert, gibt folgende Zahlen über den Viehstand des Landes an: Rindvieh 25,844,800 Stück, Schafe 77,580,500, Pferde 5,462,170, Maultiere und Esel 345,870, Schweine 2,845,700, Ziegen 2,566,800 Stück.

Im Hinblick auf die unbefriedigende Lage der Handelsmarken- und Patentgesetze Argentiniens setzte die Regierung eine Kommission ein, der zur Aufgabe gestellt wurde, die Erfahrungen und Gesetzgebung anderer Länder zu prüfen und auf dieser Grundlage der argentinischen Regierung etwaige Abänderungsvorschläge zu unterbreiten. Die Kommission erstattete ihren Bericht unter dem 8. Juli 1907 und brachte folgende Modifikationen des bestehenden Gesetzes in Vorschlag: Abgesehen von grösserer Vereinfachung und systematischerem Aufbau des Patentgesetzes sollten Vorkehrungen getroffen werden, die Erfindern grössere Bewegungsfreiheit gewähren. Auch das Gesetz bezüglich der Handelsmarken sollte mit Rücksicht auf die Durchführung strengerer kommerzieller Integrität einer Reform unterzogen werden, wobei gleichzeitig darauf zu achten sei, dass sowohl der Handelswelt als auch den Konsumenten ein wirksamerer Schutz gegen Missbrauch gewährt werde.

Aber auch die Gemeindebehörden von Buenos Aires wollen in ihrem Betätigungsdrang hinter den staatlichen Behörden keineswegs zurückstehen. So hat die Stadt Buenos Aires im Oktober 1907 die Autorisation des Nationalkongresses zur Aufnahme einer Anleihe in Höhe von 15,000,000 Goldpesos erlangt, die mit nicht mehr als 5% zu verzinsen ist und deren Ertrag zum Umbau der Märkte, zur Aushagerung der Flussbette des Medrano und Maldonado, zur Eröffnung weiterer Avenuen und Plätze, zur Drainierung der Bäder von Flores à la Boca, zur Erwerbung von Land und zur Errichtung von Verbrennungsöfen zwecks Vernichtung von Abfällen und Kehricht, zur Reform der Liniers-Schlachthöfe, zur Erweiterung von Strassen und Plätzen, zur Vollendung des Colon-Theaters, und schliesslich zur Löschung der dem National-Unterrichtsamt schulden Summe bestimmt ist.

— Baumwollhandel. In einem von der «Leipziger Monatsschrift für Textil-industrie» wiedergegebenen Bericht von Knoop und Fabarius in Bremen über die Lage des Baumwollmarktes lesen wir folgendes:

Einer Sondererscheinung glauben wir Erwähnung tun zu müssen, nämlich der stetig wachsenden Agitation des Südens gegen die Terminmärkte. Wie bekannt, sind in einer ganzen Anzahl von Baumwollstaaten Gesetze bereits in Kraft, die den Terminhandel gänzlich verbieten und eventuelle Ueberschreitungen mit hohen Strafen belegen. Diese Agitation greift immer weiter um sich, und sie hat neuerdings auch den Staat Mississippi ergriffen, dem aller Wahrscheinlichkeit nach Louisiana in nicht ferner Zeit folgen wird. Man muss mit der begründeten Aussicht rechnen, dass diese Bewegung in den beiden letztgenannten Staaten ebenfalls zu einem gesetzlichen Verbot des Terminhandels führen wird, und damit würde New-York als einziger Terminmarkt Amerikas derart geschwächt werden, dass er eine einflussreiche Rolle, wie bisher, nicht mehr würde spielen können. Wie sich dann aber der Baumwollhandel im grossen und ganzen entwickeln würde unter der alleinigen Führung Liverpool auf der einen Seite, des fanatischen Südens auf der anderen, das liegt einstweilen in völligem Dunkel.

— Chinesische Eisenbahnen. Die Küste Chinas zeigt keine besonders reiche, immerhin aber eine bemerkenswerte Gliederung. Das ganze China bildet eine riesige kompakte Masse, und die Meeresabschnitte sind nicht tief genug, um den völlig kontinentalen Charakter des Landes sowohl in klimatischer, als in verkehrspolitischer Hinsicht zu modifizieren. Selbstverständlich hat der fremde Einfluss in erster Linie die Einfallsstrecke, welche die Natur in Golfen und Flussläufen bot, sich dienstbar gemacht. Unter den Plätzen der Westküste, die im Welthandel auf diesem Wege eine gewisse Bedeutung erlangt haben, befindet sich Tsingtau, die Hauptstadt des deutschen Schutzgebietes, und sein Hafen, die vor wenigen Jahren noch kaum gekannt waren. Heute steht der Verkehrsumschlag dieses Platzes unter den dem Fremdenverkehr geöffneten Häfen bereits an siebenter Stelle. Dennoch erscheint er winzig im Verhältnis zu den übrigen grossen Stapelplätzen der Küste, die sich auch alle weit älter als das eben erst in energischer Arbeit gewissermassen künstlich geschaffene Tsingtau, und wenn auch durchaus nicht alle so vorzügliche Hafenanlagen aufweisen können, so sind sie doch fast alle, was den gegenwärtigen Verkehrsbetrieb betrifft, schon lange weit voraus. Ob der prächtige Hafen Tsingtaus, seine schönen Kais, sein bequemer Bootshafen, seine bemerkenswerten Docks, allein im stande sein werden, den erhofften Verkehr anzuklopfen, bleibt zweifelhaft. Die Konsequenz der Kapitalinvestition in Kiautschou musste, wie in einem Aufsatz der Monatschrift «Asien», Organ der deutsch-asiatischen Gesellschaft dargelegt wird, die Schaffung von Verkehrsverbindungen nach dem reichen Hinterlande sein, und wenn solche Verkehrsverbindungen nicht nur provinzielle Bedeutung behalten sollten, so gab es für den Anschluss nach rückwärts vorläufig keinen andern Weg als die Schaffung der grossen Transversalbahn zwischen Peking und dem Jangtse und die Angliederung an eben diese. Heute beginnt die Frucht langjähriger Bemühungen auf diesem Gebiete endlich zu reifen. Den Engländern ist die Jangtse-Provinz, insbesondere die Provinz Kiangsu zugefallen, wo die Bahn am Jangtse gegenüber Nanking in Pukou ihren Anfang nimmt. Nördlich findet sie an der Südgrenze von Shantung den Anschluss an den deutschen Teil der Strecke. Letzterer läuft über Tsinanfu, die Hauptstadt von Shantung und über Tetschan am Kaiserkanal nach Tientsin, der Hauptstadt der volkreichen Provinz Tschili; der Endpunkt der deutschen Bahnstrecke liegt nur etwa 100 km von Peking entfernt. Der äusseren Ausdehnung nach ist die deutsche Strecke etwa zweimal so lang als die englische. Als Beteiligte erscheinen die Deutsch-Asiatische Bank auf der einen Seite, eine britisch-chinesische Gesellschaft auf der andern Seite. Die Bahn wird erbaut unter der Garantie der chinesischen Regierung. 60 Millionen der Anleihe werden innerhalb des nächsten Jahres ausgegeben. Die Bahn muss binnen vier Jahren nach Beginn vollendet sein. Bau und Kontrolle liegen in chinesischen Händen; allein die Anstellung europäischer Chefingenieure ist ausbedungen und ein europäischer Finanzkontrolleur wird über die Interessen der Aktionäre wachen. Das Syndikat selbst erhält für die Konzession, die es an China zurückstellt, eine Abfindung. Die Bahn ist also durchaus eine chinesische; sie wird unter chinesischer Verwaltung betrieben werden, sehr bald auch chinesisches Kapital bedeuten und auch dem chinesischen Einfluss unterstehen. An und für sich und im Hinblick auf die ursprünglich erteilte Konzession liegt hier also ein Erfolg der chinesischen Regierung vor. Das beteiligte Ausland aber begrüss auch diese Entscheidung der Angelegenheit mit Freude, weil das Unternehmen bisher überhaupt nicht in die Praxis übergesetzt werden konnte.

— Jahrbuch des Unterrichtswesens in der Schweiz. Das von Dr. Albert Huber, Staatsschreiber des Kantons Zürich, herausgegebene und redigierte Jahrbuch liegt nun im zwanzigsten, das Jahr 1906 umfassenden, Jahrgang vor. Das Werk enthält gegenüber seinen Vorgängern einige begrüssenswerte Neuerungen. Zum erstenmal erscheint ein pädagogischer Jahresbericht aus der Feder des Herrn Adolf Lüthi, Lehrer für Pädagogik und Methodik am Lehrerseminar in Küssnacht-Zürich. Der Bericht über «Schulhygiene» ist vom Redaktor des Jahrbuches der schweizerischen Gesellschaft für Schulgesundheitspflege, Herrn Dr. F. Zollinger, Sekretär des Erziehungswesens des Kantons Zürich, erstattet worden. Beide Berichte bedeuten für das Werk eine wertvolle Bereicherung; sie sollen in der Folge einen integrierenden Bestandteil desselben bilden. Sodann hat der statistische Teil des Jahrbuches an Vollständigkeit und wohl auch an Zuverlässigkeit gewonnen. Es ist dies, wie im Vorwort ausgeführt wird, nur möglich geworden durch die Beihilfe der kantonalen Erziehungsdirektoren, die in ihrer Konferenz vom 3. September 1907 in Lausanne beschlossen haben, dem Redaktor des Jahrbuches im Interesse einer möglichst rationellen Ausgestaltung der Publikation die notwendige Unterstützung angedeihen zu lassen. Durch die Konferenz ist ein Fragenschema für die Erhebung der statistischen Angaben festgestellt worden; das Jahrbuch bringt in seinem tabellarischen Teil das Ergebnis dieser im letzten Quartal 1907 für das Berichtsjahr 1906 durchgeführten Enquete.

Der neue Band des Jahrbuches hat, abgesehen von den Ergebnissen offizieller Publikationen, im Abschnitt «Das Unterrichtswesen in den Kantonen» u. a. auch den statistischen Ergebnissen von zwei durch Vereine durchgeführten Enketen Raum gegeben, und zwar über a) den Stand des Knabenhandelsunterrichts in der Schweiz im Schuljahr 1905/06; b) den Stand der schweizerischen Pflegeanstalten für geistes-schwache Kinder im März 1907.

Zwei einleitende Arbeiten beschäftigen sich mit dem «schweizerischen Schulatlas» der mit Unterstützung des Bundes im Laufe des Jahres 1908 von der Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren herausgegeben wird und mit dem Kampf gegen den Alkohol im Schul- und Erziehungswesen der Schweiz.

La production et la consommation du Cacao. On consomme de plus en plus de cacao. D'après des statistiques allemandes, la récolte du cacao aurait atteint, en 1906 150 millions de kilogrammes, dépassant en importance toutes les récoltes antérieures. En 1901, on ne l'estimait qu'à 115 millions de kilogrammes. C'est, en cinq ans, une augmentation dans la production de 35 millions de kilogrammes, ce qui est notable. Malgré la très belle récolte de 1906, la consommation a été plus large et il a fallu recourir aux stocks. D'après les mêmes documents, la consommation se



serait en effet élevée à 155,680,600 kilogrammes, dépassant d'à peu près 6 millions de kilogrammes la production de l'année et étant en augmentation d'environ 10% sur la consommation de l'année antérieure. D'après l'Annuaire statistique de la France pour 1906, la consommation du cacao par 100 habitants aurait été en 1906 de 59.6 kilogrammes contre 55.4 en 1905, 39.9 en 1895, 32.5 en 1885, 23.8 en 1875 et 5.1 en 1845. Le cacao se vulgarise donc beaucoup.

Quant à la production, l'Economiste français donne les indications suivantes: Les deux grandes régions du globe qui produisent du cacao sont l'Amérique du Sud et les Indes occidentales. Quant aux pays ou îles qui en fournissent le plus au monde civilisé, ce sont: le Brésil, San Thomé, l'Equateur, Saint-Domingue, la Trinité et le Venezuela. Le Brésil a produit en 1906 25,135,300 kilogrammes de cacao et le Venezuela 12,864,600. En dehors de ce groupe, le principal producteur est l'Afrique occidentale anglaise dont la production a été évaluée pour 1906 à près de 10 millions de kilogrammes.

Dans la République Dominicaine le cacao figurait aux exportations en 1905 pour une quantité de 23,836,364 livres représentant une valeur de 2,211,872 dol. 92, soit 11,059,364 fr. 60 c. Il se vendait alors sur les marchés européens au prix de 55 à 59 francs les 50 kilogrammes, prix relativement minime puisque le cacao vénézuélien, colombien et équatorien valait plus de 100 fr. les 50 kilogrammes. Cette différence de prix tient à ce qu'on s'est servi dans les plantations de semence de qualité inférieure et en même temps et surtout à ce que la graine, après la récolte, n'a pas subi une préparation suffisamment soignée. Le gouvernement, disait le consul général de France, dans son rapport du 15 août 1906, s'est ému de la dépréciation du cacao dominicain et de ses causes, et il a attiré à plusieurs reprises l'attention des planteurs sur ce sujet.

A la Trinité, les résultats généraux de la campagne 1906-1907, ont été marqués par une diminution de 43 % en poids, et seulement de 23 % sur la valeur. Comme la récolte de 1905-1906 avait été extraordinairement bonne et qu'en somme, la récolte de 1906-1907 n'a subi une moins-value que de 10 à 12% sur les trois années précédentes, ces résultats ne peuvent pas être considérés comme mauvais. Les exportations, pendant les six dernières années ont été, en millions de livres, de 30.1, 37.5, 36.1, 40.7, 48.4, 27.5.

Parmi les jeunes producteurs de cacao, on peut signaler le Costa-Rica. En 1900, il n'exportait encore que 13,581 kilogrammes de cacao et en achetait, pour sa consommation, une assez grande quantité à l'étranger. En cinq ans, l'exportation de ce produit a plus que décuplé et les importations ont complètement cessé. Les principaux acheteurs sont l'Angleterre, les Etats-Unis et l'Allemagne.

Pour Ceylan, d'après les renseignements publiés par la chambre de commerce de Colombo, l'exportation totale de ce produit a atteint, en 1906, 49,402 cwt, contre 63,482 cwt l'année précédente. Les expéditions à destination de l'Angleterre et de l'Orient ont baissé, respectivement, de 9,356 et 3,168 cwt par rapport à 1905. Les chiffres relatifs à l'importation en Allemagne accusent, également, une diminution de 1809 cwt. Par contre, l'exportation en Australie et en France, marque une augmentation de 469 et 430 cwt. De même, la Chine figure, en 1906, sur la liste des pays importateurs avec 1335 cwt. La qualité du cacao offert était bonne, en général, et les prix en hausse. La demande a été également forte pour les sortes moyennes et inférieures. Les prix pratiqués fin janvier 1907, oscillaient entre 45 et 52 roupies par cwt. (1 cwt. = kil. 50.802 et 1 roupie = fr. 1.68).

Les plus grands consommateurs de cacao sont les Etats-Unis, l'Allemagne, la France, la Grande-Bretagne, les Pays-Bas. L'Amérique et l'Allemagne prennent plus de 35 millions de kilogrammes chacune, l'Angleterre et la France plus de 20 millions et la Hollande environ 11 millions. Parmi les petits consommateurs, le Canada et la Suède ont beaucoup progressé. Devant l'accroissement de la consommation, les stocks sont tombés de 56 millions de kilogrammes à la fin de 1905, à 49,879,000 kilogrammes en 1906, mais, comme il y a un grand essor dans les plantations de cacao, il n'apparaît pas qu'on doive craindre immédiatement que la consommation absorbe tous les approvisionnements.

L'accroissement des débouchés que trouve le cacao a eu pour conséquence de faire hausser considérablement les prix de cette denrée. Dans la bourse générale, le cacao a joué sa partie et ce fait n'a pas été sans gêner beaucoup les fabricants de chocolat. Un rapport du gérant du consulat de France à Stuttgart, M. Raynaud, en date du 27 septembre 1907, signalait qu'une forte hausse des prix du cacao brut, avait grevé les conditions de fabrication. Tandis qu'en 1905-1906, les variétés courantes de cacao (Bahia, Accra, Samana et Thomé), se vendaient à un prix oscillant de 45 à 49 marks, ces mêmes variétés sont, aujourd'hui, cotées de 105

à 113 marks. Les cacaos de Ceylan, de Surinam et de Cameroun ont haussé de plus de 100 %, les autres variétés de 50 à 100 %.

L'importation du cacao, qui est la plus sûre mesure de l'activité de la chocolaterie, s'est accrue, en Allemagne, en 1906-1907, de plus de 12 %. Les quantités entrées dans ce pays, qui avaient été, du 1<sup>er</sup> août 1905 au 31 juillet 1906, de 326,081 quintaux métriques, se sont élevées pour la campagne 1906-1907 à 365,386 quintaux métriques, soit une augmentation de 39,305 quintaux métriques.

La Suisse achète de plus en plus de cacao. En 1890, la Suisse n'en introduisait que 13,326 quintaux; en 1900, elle atteignait 35,807 quintaux; en 1905, 52,184; en 1906, 68,225, et en 1907, 75,874 quintaux nets. Les exportations de chocolat de la Suisse se sont singulièrement développées.

| En 1898, la Suisse a exporté pour | 5,917,000 fr. de chocolat. |
|-----------------------------------|----------------------------|
| 1899                              | 7,908,000                  |
| 1900                              | 10,019,000                 |
| 1901                              | 14,362,000                 |
| 1902                              | 18,118,000                 |
| 1903                              | 22,912,000                 |
| 1904                              | 26,886,000                 |
| 1905                              | 30,395,000                 |
| 1906                              | 30,448,000                 |
| 1907                              | 31,278,000                 |

Les plus importants débouchés pour la Suisse sont en première ligne l'Angleterre, qui a acheté en 1906 pour 12,521,000 fr. de chocolat, les Etats-Unis (4,225,000), l'Allemagne (3,822,000), la France (2,550,000), l'Italie (2,457,000) et la Belgique (2,095,000).

\* Chiffre rectifié.

#### Postschek- und Giroverkehr. — Chèques et virements postaux. Neue Beiträge. — 14. II. 1908. — Nouvelles adhésions.

Aarau: VI. 250 Organisationskomitee des VII. schweiz. Abstinenzentages. Basel: V. 521 Blum, Albert, & Co. Bollingen: XI. 99 Deagostini, Batista, figlio. XI. 98 Studio avvocato e notaio Dr. Angelo Bonzanigo. Chaux-de-Fonds (La): IV b. 111 Picard, Henri, & frère ou Les Fils de Henri Picard & Cie. IV b. 64 Léry-Lippmann & fils, grains et farines en gros. Corzono: XI. 90 Sorges, Vincenzo, Industria legami da costruzione. Delémont: IV a. 119 Bochat & Cie, Imprimerie du "Démocrate", de la "Feuille officielle" et du "Berne Jura". Faldio: XI. 96 Sisto Seeli. Gähwil: IX. 458 Bächiger, Kilian, Wallfahrts-Priester, St. Idiburg bei Gähwil. Händelikon: VI. 195 Ackermann, Rud., Papier en gros. Krenzhofen: VIII. 543 Koch, David, Langenthal: III. 510 Ziegler- und Backsteinfabrik A. G. Lansanne: II. 233 Lereche, W., Dr. II. 217 Vollenweider Frères, commerce de bois. Lauterbrunnen: III. 505 Bertschinger, Th., Baumeister. Luzern: VII. 255 Hüslar, Isidor, Generalagentur, Winkelriedstr. 25. Mels: X. 181 Mathis, Joh., Weinhandlung. Neuchâtel: IV. 100 Cavo, J., Comptoir de Photographie. Oberwil bei Buren: III. 509 Kocher, E., Pfarrer. Ponte-Tresa: XI. 97 Ditta Fortunato Paltenghi. Reinach (Aargau): VI. 249 Haller-Hauri, A. Vevey: II. 413 Clerc, Jules-Eugène, notaire et greffier, Avenue de Plan 30. Zürich: VIII. 464 Schweiz. Baumeister-Verband, Zentralkassier Ed. Locher, Thalgaasse 10. Konstanz: VIII. 543 Koch, David.

#### Diskontsätze — Taux d'escompte

(Bulletin der Schweizerischen Nationalbank. — Bulletin de la Banque Nationale Suisse.)

|           | Schweiz     | Paris  | London  | Berlin  | Milano  | Wien  | New-York |
|-----------|-------------|--------|---------|---------|---------|-------|----------|
|           | O. P.       | O. P.  | O. P.   | O. P.   | O. P.   | O. P. | O. P.    |
| 1904 23.  | II. 4 3/4   | 3 2/3  | 4 3/8   | 4 3/8   | 5 4     | 3 1/2 | 4 1/4    |
| 1905 23.  | II. 4 2/4   | 3 1/16 | 3 2/8   | 3 1/4   | 5 3     | 3 1/2 | 4 2/4    |
| 1906 23.  | II. 4 1/2   | 3 2/8  | 4 3/8   | 5 3/4   | 5 4 1/2 | 4 1/2 | 5 2      |
| 1907 23.  | II. 5 4 1/8 | 3 3    | 5 4 1/8 | 6 4 1/8 | 5 4 1/2 | 4 1/2 | 5 3      |
| 1908 23.  | I. 4 1/4    | 3 3    | 4 3/4   | 6 4 1/2 | 5 1/2   | 4 1/2 | 6 2      |
| 31.       | I. 4 1/4    | 3 2/8  | 4 3/8   | 6 4 1/2 | 5 4 1/2 | 4 1/2 | 6 2      |
| 7.        | II. 4 1/4   | 3 2/4  | 4 3/4   | 6 4 1/2 | 5 4 1/2 | 4 1/2 | 6 2      |
| 15.       | II. 4 1/4   | 3 2/8  | 4 3/4   | 6 4 1/2 | 5 4 1/2 | 4 1/2 | 6 1/4    |
| 23. (22.) | II. 4 3/4   | 3 2/4  | 4 3/4   | 6 4 1/2 | 5 4 1/2 | 4 1/2 | 6 1/4    |

O. = officiel (official); P. = privat (hors banque). \* Call money.

#### Kurs für Sichtdevisen auf: — Cours du change à vue sur: \*\*)

Gesetzliche Parität (Parité légale): £ 1 = Fr. 25.225; M. 100 = Fr. 123.457; Kr. 100 = Fr. 105.01; H. fl. 100 = Fr. 208.3193; § 1 = Fr. 5.182.

|           | Paris          | London    | Deutschland | Italien    | Bruxelles  | Wien       | Amsterdam  | New-York |
|-----------|----------------|-----------|-------------|------------|------------|------------|------------|----------|
| 1904 23.  | II. 100.42 1/2 | 25.20     | 123.45      | 98.80      | 100.27 1/2 | 105.10     | 209.15     | 5.19 1/4 |
| 1905 23.  | II. 100.12 1/2 | 25.24 1/2 | 123.16 1/2  | 100.13 1/2 | 100.04 1/2 | 105.03 1/2 | 208.73 1/2 | 5.17     |
| 1906 23.  | II. 100.31 1/2 | 25.23 1/2 | 123.06 1/2  | 100.27 1/2 | 100.07 1/2 | 104.78 1/2 | 207.66 1/2 | 5.17 1/8 |
| 1907 23.  | II. 99.89 1/2  | 25.25 1/2 | 123.06 1/2  | 99.86 1/2  | 99.72 1/2  | 104.62     | 208.10     | 5.19 1/8 |
| 1908 23.  | I. 100.22 1/2  | 25.23 1/2 | 123.11 1/2  | 100.20 1/2 | 100.11 1/2 | 104.53 1/2 | 208.66 1/2 | 5.16 1/8 |
| 31.       | I. 100.20 1/2  | 25.21 1/2 | 123.04 1/2  | 100.18 1/2 | 100.09 1/2 | 104.65     | 208.61 1/2 | 5.16 1/8 |
| 7.        | II. 100.17 1/2 | 25.20 1/2 | 123.11 1/2  | 100.16 1/2 | 100.05 1/2 | 104.64     | 208.61 1/2 | 5.16 1/8 |
| 15.       | II. 100.14 1/2 | 25.22     | 123.06      | 100.12 1/2 | 100.05     | 104.58 1/2 | 208.45     | 5.17 1/8 |
| 23. (22.) | II. 100.06 1/2 | 25.22 1/2 | 123.13      | 100.05 1/2 | 99.97 1/2  | 104.63 1/2 | 208.36 1/2 | 5.16 1/8 |

\*\* Die Kurse bedeuten Geldkurse. — Les cours signifient cours de la demande.

Annoncen-Pacht:  
Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.

#### Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles

Régie des annonces:  
Rudolphe Mosse, Zurich, Bern, etc.

# MONTREUX

## G<sup>d</sup> Hotel Eden

Modernstes Familienhotel in allerbesten, ruhigster Lage am See neben dem Kursaal. — Garten. — Mässige Preise. (79.)

### Ediktalladung

Ueber den Nachlass des Otto Hörning, Ludwig Alexanders sel., von Bern, geb. 1846, gewes. Inhaber der Firma Otto Hörning, Wein- und Bierhandel und Spezerei, Belpstrasse 47 (Mattenhofstrasse 11), Bern, ist das amtliche Güterverzeichnis (Beneficium Inventarii) bewilligt worden.

Es wird deshalb nach Satzung 653 C.G. die Ediktalladung an die Ansprecher des Erblassers erlassen, durch welche alle diejenigen, die aus irgend einem Grunde eine Anforderung an den Erblasser zu haben vermehren, sowie auch die, gegen welche derselbe in Bürgerschaftsverpflichtungen gestanden, aufgefördert werden, ihre Anforderungen an denselben bis und mit dem 29. April 1908, schriftlich, gestempelt und unterschrieben, frankiert in die Amtsschreiberei Bern einzugeben, mit der Anzeige, dass die Unterlassung, dieser Aufforderung zu entsprechen, als eine Verzichtleistung auf ihr Recht ausgelegt werden wird. (488.)

Bern, den 24. Februar 1908.

Der Amtsschreiber: Bütikofer.

### ASSURANCES

Représentant, très au courant des assurances, accepterait agence générale pour compagnies de 1<sup>er</sup> ordre, vie et accidents, pour Lausanne et environs; éventuellement le canton de Vaud. — Adresser offres sous chiffres Zag E 111 à Rodolphe Mosse, Bern. (489.)

Die Herren J. J. Thoresen und F. Tharaldsen, als Inhaber des schweizerischen Patentes Nr. 33465, betreffend Apparat zur Behandlung von Gasen mittelst elektrischer Lichtbögen, wünschen mit schweizerischen Fabrikanten, bezw. Interessenten in Verbindung zu treten.

Reflektanten belieben sich an das Patentanwaltsbureau A. Mathey-Doret, 70, rue Léopold Robert, La Chaux-de-Fonds, zu wenden. (491.)

## La Caoba



weltbekannte, vorzügliche Marke, für Raucher feiner Qualitäten etwas Hervorragendes; bestes Sumatra-Havana-Fabrikat, bei absoluter Milde, feines Aroma und schönes, grosses Format. (396)

Versand per Nachnahme oder Einzahlung auf mein Postcheckkonto V. 326

In Kistchen von 50 Stück per 100 Stück Fr. 18. —

Muster von 10 Stück Fr. 2.25

Basler Cigarren-Versandhaus Hermann Kiefer - Basel

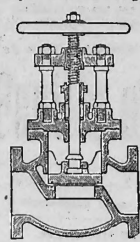
## Bank in Langenthal

Die Dividende pro 1907 auf den Aktien unseres Institutes wird von heute an mit 6 % an unserer Kasse ausbezahlt. (499)

Langenthal, den 24. Februar 1908.

Die Direktion.

Stahlguss-Ventile  
mit  
Patentdichtung



## Schäffer & Budenberg, G.m.b.H., Filiale Seebach b. Zürich

Maschinen- und Dampfkessel-Armaturen-Fabrik

Post- und Bahnstation Oerlikon

liefern:

Ventile, Hähne, Regulatoren, Sicherheitsventile und -Apparate, Wasserstände, Injektoren, Elevatoren, Pumpen, Indikatoren, Manometer, Vakuummeter, Thermometer, Zähler, Tachometer, Absperrschieber, Kondenswasserableiter, Wasserstandsgläser, Waagen, Dampfmesser, Zugmesser, Schmierapparate u. a. (143:)

Kataloge und Prospekte auf Verlangen.

## Steinkohlen-Consum-Gesellschaft Glarus

Einladung zur ordentlichen Hauptversammlung

Mittwoch, den 18. März 1908, nachm. 4 Uhr, im Glarnerhof in Glarus zur Erledigung folgender Geschäfte:

- 1) Rechnungsablage und Décharge-Erteilung.
- 2) Verteilung des Rechnungsüberschusses pro 1907.
- 3) Wahlen.

Anträge zu dieser Versammlung sind bis spätestens den 8. März a. c. dem Präsidenten, Herrn Heinrich Kubli-Trümpi, in Netstal, einzureichen.

Der Verwaltungsrat.

## Banque Suisse et Néerlandaise de Reports

4, Rue Robert-Estienne, à Genève

Par décision de l'assemblée générale des actionnaires de la Banque Suisse et Néerlandaise de Reports, en date du 22 février 1908, la dissolution de la dite Société a été prononcée et M. Levasseur, 7, rue du Jura prolongée, à Genève, a été nommé liquidateur avec les pouvoirs nécessaires. (4921)

Les créanciers de la dite Banque sont invités à se faire connaître et à produire leur créance au liquidateur, 4, rue Robert-Estienne, siège de la liquidation.

Le liquidateur: A. Levasseur.

## Société Suisse pour l'Industrie du Sucre

Société anonyme. — Capital fr. 2,700,000

Siège social: à GENÈVE

Les actionnaires sont convoqués en

**assemblée générale ordinaire**  
pour le samedi, 14 mars 1908, à 9 heures du matin, à la Chambre du Commerce, 2, Boulevard du Théâtre.

Ordre du jour:

- 1° Rapport du conseil d'administration sur l'exercice 1907.
- 2° Rapport des commissaires-vérificateurs.
- 3° Votation sur les conclusions de ces rapports et sur la décharge à donner au conseil pour sa gestion.
- 4° Fixation du dividende.
- 5° Renouvellement du conseil d'administration en conformité de l'article 10 des statuts.
- 6° Election des commissaires-vérificateurs.
- 7° Fixation de l'allocation aux commissaires-vérificateurs.

Le bilan et le compte de profits et pertes, ainsi que le rapport des commissaires-vérificateurs, seront à la disposition de Messieurs les actionnaires, dès le 28 février 1908, aux bureaux du Bankverein Suisse, à Genève.

Pour pouvoir assister à l'assemblée, Messieurs les actionnaires devront déposer leurs actions au plus tard le 8 mars 1908, chez

le Bankverein Suisse, à Genève,

le Credito Italiano, à Milan,

la Banca Mutua Popolare, à Ferrara

qui leur délivreront en échange des cartes d'admission à l'assemblée.  
Genève, 18 février 1908.

Le conseil d'administration.

## Generalvertreter

für die

## Schweiz

Für einen patentierten Fussbodenholzbelag „Massenartikel“ ohne Konkurrenz suche ich einen solventen Kaufmann, der auf seine eigene Rechnung den Vertrieb eines neuen, unentbehrlichen Bodenbelages unternehmen würde, Verdienst 10 bis 15% ohne Risiko. (4471)

Offerte an die Uhrenfabrik „Angelo“, Chaux-de-Fonds.



Georges-Jules Sandoz

45 Rue Léopold Robert 45

LA CHAUX-DE-FONDS

Feine Damennhren (357)

Garantierte Herrenhren

Feder-Chronometer

Chronometer, kontrolliert vom

Observatorium. — Uhren mit

unabhängigem Sekundenzeiger

Chronograph, Zähler. — Repetier-

uhren m. Viertel- u. Minutenschlag

Repetieruhren mit Glockenspiel.

## Merian & Lüthy

Ingenieur-Bureau

Falknerstrasse 1 BASEL Falknerstrasse 1

Projekte

Kostenvoranschläge

Bauleitungen (480)

Leistungsversuche

Technische Beratungen

Gutachten

für industrielle Betriebe

**Beteiligung** (496.)

Kapitalkräftiger Kaufmann sucht tüchtigen und erfahrenen Fachmann zur Gründung eines Fabrikationsgeschäftes. Würde sich event. auch an bereits bestehendem, prosperierendem Unternehmen aktiv beteiligen. Gef. Offert. v. Selbstreflektanten sub Chiffre P e 1249 Y durch die Ann.-Exp. Haasenstein & Vogler, Bern, erbeten.

## Stelle gesucht

Ein tüchtiger, solider, verheirateter, kautionsfähiger

**Reisender**

sucht dauernde Stelle für sofort je nach Belieben. Zeugnisse und Referenzen zu Diensten. (498.)

Offerte J.R., Poste-restante, Haupt-Bahnhof Zürich.

Selten günstige Gelegenheit bietet sich tüchtigem Kaufmann zu

## aktiver Beteiligung

mit zirka 80 Mille an altem, best gehendem, der Mode nicht unterworfenem und noch sehr ausdehnungsfähigem, industriellem, grösserem Unternehmen. Kapital wird sicher gestellt. Rendite von mindestens 10 % nachweisbar. Betreffender hätte gegen entsprechendes Salär die selbständige Ueberwachung der Kassa und der Buchhaltung zu übernehmen. (500)

Offerten unter Chiffre Z X 2148 an die Annoncen-Expedition  
Rudolf Mosse, Zürich.

## Genossenschaft für Grundbesitz in Zürich

### Dividenden-Zahlung

Nachdem die Generalversammlung gestern die Ausrichtung einer 5% **Dividende** auf die Anteilscheine beschlossen, werden die Coupons für das Geschäftsjahr 1907 von den Abschnitten 1—5 an unserer Kasse „Neu-Seidenhof“, Zürich I, mit je Fr. 5 eingelöst. (461)

Zürich, den 15. Februar 1908.

Die Verwaltung.

## Schweizerische Hagelversicherungs-Gesellschaft

Die diesjährige ordentliche Hauptversammlung der Abgeordneten findet den 15. März 1908, im Schwurgerichtssaal, in Zürich, statt. Die Verhandlungen beginnen punkt 10½ Uhr vormittags.

Die zur Teilnahme Berechtigten erhalten die vorschrittmässigen Einladungen. (444)

Zürich, den 24. Februar 1908.

Schweizerische Hagelversicherungs-Gesellschaft:  
Schoch, Direktor.

## Armaturen

grosse Lagerbestände, ganz od. geteilt  
**äusserst billig** (413)  
abzugeben. Vermittler 10% Provision.  
Reflektanten erfahren näheres u.  
K R 9401 durch Rudolf Mosse, Köln.

Deux Suisses connaissant à fond  
la place de Londres cherchent

## représentations

d'articles suisses pour l'Angleterre  
et ses colonies. Sérieuses garanties  
et excellentes références. S'adresser  
à M. Cottier, 242, Stockwell Road,  
Londres S. W. (487)

## Beteiligung

Einem tüchtigen Kaufmann ist  
Gelegenheit geboten, sich an einem  
gutflorierenden Fabrikations- und En-  
gros-Geschäfte mit Fr. 20—25,000  
aktiv zu beteiligen. Reflektanten aus  
der Papierbranche bevorzugt. (501.)  
Offerten sub Chiffre Z G 2182 an  
Rudolf Mosse, Zürich.

## Junger Mann

der eine tüchtige Lehre in Seiden-  
geschäft durchgemacht, sucht Stelle  
im Ausland oder der franz. Schweiz.  
Branchenkenntnisse, Stenograph und  
Maschinenschreiber, vorgerückte Vor-  
kenntnisse in Englisch u. Französisch.  
Prima Zeugnisse und Referenzen.

Offerten sub Chiffre Z N 2188 an  
Rudolf Mosse, Zürich. (502.)

## Bureaumöbel

Jeder Art



Reichhalt.

Auswahl

Grosses Lager

Illust. Preis-

liste gratis

Markwalder & Ganz, St. Gallen (500)

## BREVETS D'INVENTION

MARQUES DE FABRIQUE-DESSINS-MODELES

Office général, fondé en 1858 LA CHAUX-DE-FONDS

MATHEY-DORET Ing. Conseil (446)

## Buchführung

Ordnung zuverlässig, rasch, diskret,  
vernachläss. Buchführungen, Inventur  
u. Bilanzen, Bücherexpertisen. Ein-  
führung der amerik. Buchführung nach  
praktischem System mit Gehelmbuch.  
Prima Referenzen. Komme auch nach  
auswärts. H. Frisch, Leonhardshalde  
Nr. 10, beim Central, Zürich I. (14)



[illegible]

**et**

[illegible]

Das System ist in der Lage, die Daten zu analysieren und die Ergebnisse zu visualisieren. Es ist eine sehr nützliche Anwendung für die Datenanalyse.

# EX

# as best

als »gut g  
Extra Stro  
und sind i  
legen Wert  
nicht zum  
Winterthur  
Verpflichtu  
Sie können  
durch jede

# Corona

# TRA

**sser**

» sind die Schreibmaschinenpapiere Marke «Corona Civica g». Diese Papiere stehen unter ihresgleichen an erster Stelle Charakter, Weisse, Klang und Durchsicht unübertroffen. Sie darauf, dass Ihre Mitteilungen Eindruck machen. Dazu verhilft mindestens ein stattliches Briefpapier. Gebrüder Huber in S 12 senden Ihnen auf Wunsch völlig kostenlos und ohne jede g für Sie, Muster dieser Serie «Corona Civica Extra Strong». die Papiere, vorausgesetzt dass dieselben Ihnen gefallen, auch in Buchdrucker oder Lithographen beziehen. (403')

# Civica

# STRONG